Siebenbürgisches Museum

Information zum Museumsrundgang

Erdgeschoss

Das Land Siebenbürgen

Der zentrale Raum zu „Land und Leuten“ Siebenbürgens bietet seit der Neugestaltung des Museums eine Einführung in Geschichte, Kultur und Geografie der Region. Hier wird außerdem eine kleine Auswahl der umfangreichen Gemäldesammlung präsentiert.

Stadtkultur

Dieser Bereich stellt das städtische Leben in Siebenbürgen anhand von Möbeln, kunsthandwerklichen sowie Alltagsgegenständen vor. Er vermittelt eine Vorstellung von den ehemals wohlhabenden freien Handelsstädten Siebenbürgens mit ihrem reichen gesellschaftlichen Leben.

Ländlicher Alltag

Der 2010 neu überarbeitete Raum gibt Einblick in die „Gute Stube“ eines typischen sächsischen Bauernhauses in Südsiebenbürgen. Besonders interessant sind hier die bemalten Möbel.

Alte Heimat, neue Heimat

Dieser Bereich der Dauerausstellung thematisiert die Aussiedelung der Siebenbürger Sachsen in die Bundesrepublik Deutschland sowie das Heimatbild, die Wahrnehmung der eigenen Identität und daraus resultierende Entwicklungen.

Kirchlich begleitetes Leben/Sakrale Kunst

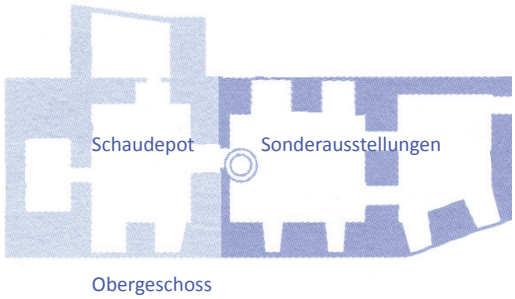
Hier sind sakrale Kunstwerke vom Spätmittelalter bis ins 19. Jahrhundert ausgestellt. An einer Medienstation erhalten Interessierte Informationen zu den Konfessionen sowie den für Siebenbürgen typischen Kirchenburgen. Dieser Raum beschäftigt sich außerdem mit der Rolle der Kirche im alltäglichen Leben.

Siebenbürgisches Museum Gundelsheim e. V.
Schloss Horneck - 74831 Gundelsheim
www.siebenbuergisches-museum.de

©Siebenbürgisches Museum Gundelsheim, 2014

Siebenbürgisches Museum

Information zum Museumsrundgang



Gesellschaftliche Ordnung

Eine Ständepyramide vom Bauernstand bis zum Fürsten verdeutlicht die Standesunterschiede in der Frühen Neuzeit. Eine Marktplatzszene steht beispielhaft für das wirtschaftliche und kulturelle Beziehungsgeflecht der verschiedenen Ethnien. Medienstationen erschließen die vielfältigen Trachten der Region und deren Bedeutung.

Kindheit und Schule

Diese Bereich ist der Rolle des Kindes in der siebenbürgischen Kultur gewidmet. Er gibt außerdem Einblick in das bereits vom Reformator Johannes Honterus Mitte des 16. Jahrhunderts initiierte siebenbürgisch-sächsische Schulwesen und dessen beispielhafte Institution einer auf humanistischen Idealen aufgebauten Schülermitverantwortung, des sog. Coetus.

Rituale der Gemeinschaft

Im Mittelpunkt steht das Nachbarschaftswesen. Dieses war als protodemokratische Institution der sozialen Absicherung, gegenseitigen Hilfe und Sicherstellung der öffentlichen Ordnung in den siebenbürgisch-sächsischen Orten von zentraler Bedeutung; Bruder- und Schwesterschaften, deren Rituale und Bedeutung für das siebenbürgisch-sächsische Gemeinwesen ergänzen den Raum.

Schaudepot

Im Obergeschoss des Museums wird die Dauerausstellung noch durch ein Schaudepot ergänzt, in dem Sie einen Einblick in die bedeutende kunsthandwerkliche (Silber und Goldschmiedearbeiten, Zinn, Keramik und Glas) sowie die Textilien- und Grafiksammlung des Museums bekommen.

Sonderausstellungen

In diesen Räumen finden mehrmals im Jahr Sonderausstellungen statt. Aktuelle Informationen erhalten Sie unter: www.siebenbuergisches-museum.de

Siebenbürgisches Museum Gundelsheim e. V.
Schloss Horneck - 74831 Gundelsheim
www.siebenbuergisches-museum.de

©Siebenbürgisches Museum Gundelsheim, 2014